

**Bericht  
Nr.: 25911385A**

## **Maßnahmenbezogene Gebäudeuntersuchung auf Schadstoffe**



**Objekt:**  
**Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hochstr. 27, 58511 Lüdenscheid**

**Auftraggeber:**  
**Stadt Lüdenscheid Zentrale Gebäudewirtschaft, Rathausplatz 2, 58507 Lüdenscheid**  
**SB: Frau Gudrun Abendroth**

---

**GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH**  
**Schelsenweg 24a, 41238 Mönchengladbach**  
**Tel.: 0 21 66 / 12 39 28-0**  
**[moenchengladbach@gba-group.de](mailto:moenchengladbach@gba-group.de)**

## Inhaltsverzeichnis

1	Aufgabenstellung .....	3
2	Objektbeschreibung .....	4
3	Bewertungsgrundlagen .....	7
3.1	Asbest .....	7
3.2	Polychlorierte Biphenyle (PCB) .....	9
3.3	Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) .....	10
4	Untersuchungsergebnisse .....	11
5	Zusammenfassung.....	20
5.1	Asbesthaltige Baustoffe .....	20
5.2	Polychlorierte Biphenyle (PCB) .....	21
5.3	Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) .....	21
6	Caveat / Eventuell unerkannt vorliegende Schadstofffundstellen.....	22

---

## 1 Aufgabenstellung

Die GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH wurde von der Stadt Lüdenscheid, Zentrale Gebäudewirtschaft, Rathausplatz 2, 58507 Lüdenscheid beauftragt, für das Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hochstr. 27, 58511 Lüdenscheid eine maßnahmenbezogene Schadstoffuntersuchung zu erstellen.

Auftragsgemäß untersucht werden sollten folgende Gebäudeteile:

- Foyer
- WC-Anlagen
- Technikraum, Lager, Flure
- Aula

Es wurden Verdachtsfälle auf folgende Parameter aufgenommen und untersucht:

- Asbest, insbesondere der Subbereich Asbest in Putzen/Spachtelmassen
- Künstliche Mineralfasern (KMF)
- Materialuntersuchungen Polychlorierte Biphenyle (PCB)
- Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

In dem Objekt sollen nach Angaben des Auftraggebers verschiedene Umbaumaßnahmen erfolgen.

## 2 Objektbeschreibung

Die Begehung des Gebäudes und die Probenahmen wurden am 25.08.2025 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr durch Frau Jennifer Kleinjohann, M.Sc. und Herrn Marco Below teilweise in Begleitung von Frau Abendroth als Vertreterin der Stadt Lüdenscheid durchgeführt.

Bei der Aula handelt es sich um ein Gebäude aus den 1950er Jahren. Bei der Begehung wurde festgestellt, dass sich in dem Foyer und der Garderobe ein Strukturputz befindet. Dahingegen ist in den Technikräumen ein Grobputz und in den WC- und Lagerräumen ein Glattputz vorhanden. Die Deckensysteme im Foyer, den WC- und Lagerräumen und dem Hauptraum der Aula sind ebenfalls unterschiedlich. Im Bereich der Abhangdecke im Foyer waren aufgrund eines Wasserschadens bereits Öffnungen vorhanden. Im Foyer, der Garderobe und dem Flur G-1F6 ist ein Steinboden vorhanden, in den WC-Räumen ein Fliesenboden, in den Lagerräumen ein elastischer, grauer Bodenbelag und in der Aula ein Parkett. Des Weiteren wurden noch unterschiedliche Wandfliesen in der Küchenzeile im Foyer, den WC-Räumen im Foyerbereich sowie den WC-Räumen am Ende des Flurs G-1F6 vorgefunden. Die zu beprobenden Gebäudeteile sind vom Auftraggeber festgelegt worden.

Nachfolgend sind die begutachteten Räumlichkeiten übersichtsweise fotografisch dokumentiert. Die genauen Probenahmestellen sind dem jeweiligen Ergebnisteil sowie den beigelegten Grundrissplänen zu entnehmen.



Foto 1: Foyer

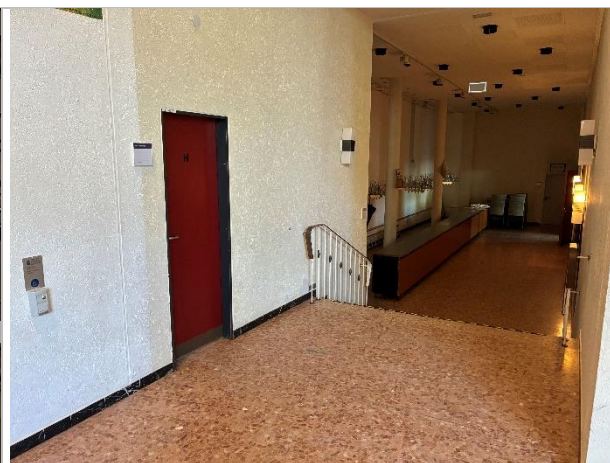


Foto 2: Garderobe





Foto 3: Treppenaufgang zum Gymnasium



Foto 4: Lager G017



Foto 5: Beispiel WC-Raum im Foyerbereich



Foto 6: Technikraum

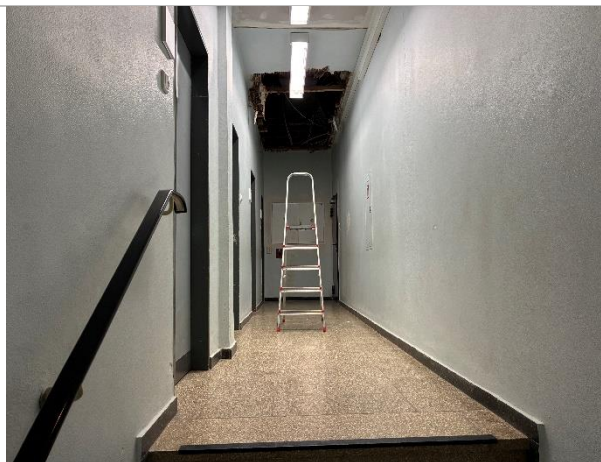
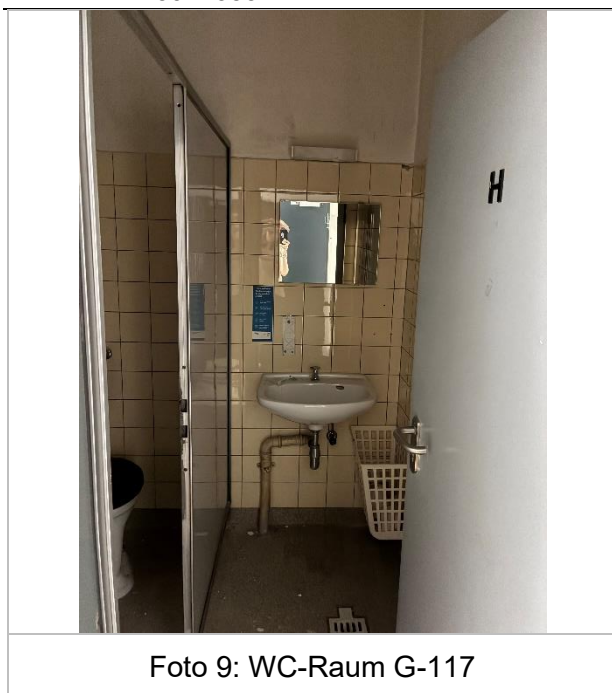


Foto 7: Flur zu den Räumen G-117 bis  
G-120



Foto 8: Lagerraum G-120



## **3 Bewertungsgrundlagen**

### **3.1 Asbest**

Asbest ist eine Gruppenbezeichnung für natürlich vorkommende, faserförmige Silikate. Da es nicht brennbar ist, wurde es im Bau vielfach als Feuerschutzverkleidung etc. eingesetzt. Seit längerem ist bekannt, dass Asbest sowohl Krebs als auch Asbestose (Vernarbung des Lungengewebes) hervorrufen kann. Es ist nicht brennbar, chemisch beständig, fault und korrodiert nicht und eignet sich somit gut als Isoliermaterial. Die Toxizität von Asbest wird von der Fasergeometrie, der Fasergröße und der Biobeständigkeit beeinflusst, die wiederum von der Asbestart, der Kristall- und Faserstruktur abhängt.

Bei Asbest unterscheidet man zwischen schwach und fest gebundenen Anwendungen. Während Asbestteile mit der Möglichkeit Fasern freizusetzen als schwach gebundene Teile bezeichnet werden, besitzen fest gebundene Asbestanwendungen kein Faserfreisetzungsvermögen und müssen daher auch nicht sofort saniert werden. Zu den fest gebundenen Anwendungen von Asbest gehören Asbestfaserplatten wie zum Beispiel Wellasbestplatten und Eternitplatten, die zur Fassadenverkleidung zum Einsatz kamen. Schwach gebundene Asbestanwendungen waren vor allem Spritzasbest. Dieser wurde zur Beschichtung von tragenden Metallkonstruktionen verwendet. Auch viele Asbestplatten, die weich und faserig erscheinen, fallen unter die Kategorie schwach gebundener Produkte. Derartige Platten wurden im Brandschutzbereich eingesetzt.

Neuere Daten belegen, dass in einigen Fällen diversen Putzen und Spachtelmassen Asbest zugesetzt wurde. Diese Anwendungen weisen meist nur einen sehr geringen Asbestanteil auf, der sich zudem sehr ungleichmäßig auf die Flächen im Gebäude verteilen kann. Da gerade Spachtelmassen sehr dünn ausgezogen wurden, ist in der Gesamtprobe meist nur ein Asbestanteil von  $< 0,1 \%$  vorhanden. Dies erfordert somit eine sehr hohe Analysesensibilität.

Schätzungen gehen davon aus, dass in 10 - 25 % aller Bestandsgebäude solche flächigen Asbestanwendungen eingebaut wurden.

Da in diesen Gebäuden teilweise auch nur wenige Flächen betroffen sind, ist eine größere Stichprobenzahl notwendig. Dazu werden in unterschiedlichen Räumen jeweils von fünf gleichartigen Oberflächen Proben der Wandoberfläche mit allen dahinterliegenden Schichten entnommen und im Labor zu einer Mischprobe vereint.

Diese wird zur Verbesserung der Nachweisgrenze einer zweistufigen Matrixreduktion durch Veraschen im Muffelofen (Reduktion organischer Bestandteile) sowie einer Säurebehandlung (Lösen von Calciumverbindungen) unterzogen und anschließend rasterelektronenmikroskopisch auf Asbest analysiert. Die Methode für die Analyse von Proben mit geringem Asbestgehalt ( $< 0,1\%$ ), sowie die Erstellung von Mischproben (aus bis zu 5 Einzelproben) ist in Anhang B der Richtlinie VDI 3866-5<sup>1</sup> beschrieben.

Asbest bedarf besonderer Vorsichtsmaßnahmen beim Ausbau und muss durch zugelassene Fachbetriebe mit Sachkundenachweis bzw. mit Zulassung nach Gefahrstoffverordnung (für den Ausbau von schwach gebundenem Asbest) ausgebaut werden.

Der Ausbau fest gebundener Asbestteile ist weniger aufwändig. Der Ausführende benötigt einen Schulungsnachweis nach TRGS 519. In beiden Fällen müssen die Arbeiten vor Beginn durch den Ausführenden der zuständigen Arbeitsschutzbehörde gemeldet werden.

Die Entsorgung asbesthaltiger Materialien erfolgt entsprechend der Abfallschlüssel der Abfallverzeichnis-Verordnung. Dementsprechend sind in der Regel z.B. Dämmmaterialien, die Asbest enthalten gemäß Abfallschlüssel 17 06 01\*, asbesthaltige Baustoffe gemäß Abfallschlüssel 17 06 05\* und gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten, gemäß Abfallschlüssel 16 02 12\* zu entsorgen.

---

<sup>1</sup> VDI 3866-5:2017-06 Bestimmung von Asbest in technischen Produkten, Anhang B



### **3.2 Polychlorierte Biphenyle (PCB)**

PCB sind geruch- und geschmacklos und können auch in hohen Konzentrationen deshalb nicht wahrgenommen werden. PCB fanden aufgrund ihrer physikalischen und chemischen Eigenschaften eine breite technische Anwendung als Weichmacher (z.B. in Fugendichtungsmassen und Kunststoffen) und Flammschutzmitteln (z.B. als Beschichtung von Deckenplatten). Ihre schädlichen Eigenschaften für Gesundheit und Umwelt wurden erst später erkannt. PCB reichert sich im Fettgewebe innerhalb der Nahrungskette an und hat aufgrund der strukturellen Ähnlichkeit mit Dioxinen und Furanen eine hohe chronische Toxizität. Der Einsatz von PCB in offenen Systemen (z.B. als Fugendichtungsmasse mit der Möglichkeit des Übergangs in die Raumluft) wurde bereits 1978 gesetzlich untersagt.

Bei PCB-haltigen Materialien gilt es zwischen Primär- und Sekundärquellen zu unterscheiden. Zu den Primärquellen gehören Materialien, denen PCB gezielt zugesetzt worden ist. Im Vergleich dazu sind Sekundärquellen solche Materialien, die PCB über längere Zeit aus der kontaminierten Raumluft oder durch direkten Kontakt (z.B. Fugenflanken) aufgenommen haben. Großflächige Sekundärquellen können selbst nach vollständigem Entfernen der Primärquelle(n) erhöhte PCB-Raumluftkonzentrationen verursachen. Eine Bewertung der Nutzergefährdung ist nur durch eine Untersuchung der PCB-Konzentration der Raumluft möglich.

Als erhöht gelten PCB-Gehalte in Materialien oberhalb 50 mg/kg (=ppm). Damit sind Eingriffe in diese Bausubstanz zunächst unter Berücksichtigung der „Richtlinie für die Bewertung und Sanierung PCB-belasteter Baustoffe und Bauteile in Gebäuden“ („PCB- Richtlinie NRW“)<sup>2</sup>, der TRGS 524<sup>3</sup>, sowie der DGUV 101-004<sup>4</sup> durchzuführen. Die vorgenannten Beurteilungskriterien sind der PCB- Richtlinie NRW entnommen und haben somit gesetzlich bindende Geltung.

Die Entsorgung PCB-haltiger Materialien erfolgt entsprechend der Abfallschlüssel der Abfallverzeichnis-Verordnung. Dementsprechend sind PCB-haltige Bau- und Abbruch-Abfälle in der Regel gemäß Abfallschlüssel 17 09 02\* und PCB-haltige Transformatoren und Kondensatoren gemäß Abfallschlüssel 16 02 09\* zu entsorgen.

---

<sup>2</sup> Richtlinie für die Bewertung und Sanierung PCB-belasteter Baustoffe und Bauteile in Gebäuden (PCB-Richtlinie NRW) RdErl. d. Ministeriums für Bauen und Wohnen v. 3.7.1996 -II B 4-476.101 (Am 01.01.2003: MSWKS)

<sup>3</sup> Technische Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 524: Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen, 2010

<sup>4</sup> DGUV Regel 101-004 Kontaminierte Bereiche, 1997

### **3.3 Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)**

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) liegen meist als Gemisch zahlreicher Einzelverbindungen vor. Die Analytik erfolgt meist auf 16 ausgewählte PAK entsprechend der Liste der prioritären Schadstoffe nach Vorgaben der EPA<sup>5</sup>. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schlug vor, Benzo(a)pyren (BaP) als Leitkomponente auszuwählen. Benzo(a)pyren (C<sub>20</sub>H<sub>12</sub>) ist die am häufigsten untersuchte Verbindung aus der Gruppe der PAK, wird nach der Technischen Regel für Gefahrstoffe 905<sup>6</sup> als krebserzeugender Stoff eingestuft und kommt in Pyrolyseprodukten in einem relativ großen Anteil unter den PAK mit 4 - 6 Ringen vor.

Im Baubereich wurden PAK-haltige Materialien zum Beispiel auf Teerbasis meist als Feuchtigkeitssperre (Dachbahnen, Anstriche etc.), Klebstoff oder Holzschutzmittel eingesetzt.

Die Einstufung von Materialien als Gefahrstoff erfolgt gemäß TRGS 905 bei Konzentrationen von BaP ≥ 50 mg/kg bzw. für die Summe der 16 PAK ≥ 1000 mg/kg entsprechend der CLP-Verordnung.

Für die flüchtigen PAK, Naphthalin und naphthalin-ähnliche Verbindungen sind für die Bewertung einer Nutzergefährdung die Vorgaben des Ausschusses für Innenraumrichtwerte des UBA zu beachten.

Die Entsorgung PAK-haltiger Materialien erfolgt entsprechend der Abfallschlüssel der Abfallverzeichnis-Verordnung. Dementsprechend sind Kohlenteer und teerhaltige Produkte in der Regel gemäß Abfallschlüssel 17 03 03\*, Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten gemäß Abfallschlüssel 17 01 06\*, Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, gemäß Abfallschlüssel 17 02 04\* und kohlenteerhaltige Bitumengemische gemäß Abfallschlüssel 17 03 01\* zu entsorgen.

---



<sup>5</sup> Environmental Protection Agency



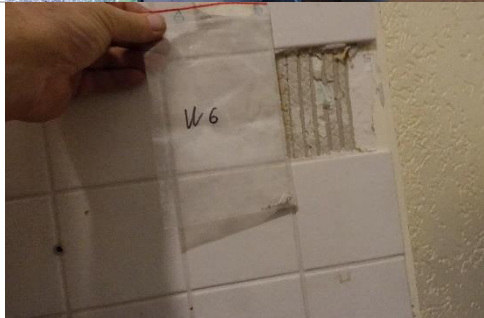
<sup>6</sup> Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 905 Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe

---




## **4 Untersuchungsergebnisse**




Die Untersuchungsergebnisse der entnommenen Proben, sowie die visuell eingestufteten Fundstellen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Diese orientiert sich an den Vorgaben der VDI / GVSS 6202 „Schadstoffbelastete bauliche und technische Anlagen“ Anhang A. Hierbei werden zu den jeweiligen Ergebnissen auch entsprechende Handlungsempfehlungen geliefert. Rot hinterlegte Befunde sind als auffällig einzustufen.




Probennr.	Probenbezeichnung	Foto	Bewertung	Handlungsempfehlung
<b>Asbest nach VDI 3866-5</b>				
25911385-003	S3, schwarze Pappe um Rohre hinter Abhangdecke, Foyer		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich
<b>Asbest nach VDI 3866-5 Anhang B</b>				
25911385-001	W1, Wandbeläge, Grobputz, Foyer + Garderobe		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich




Probennr.	Probenbezeichnung	Foto	Bewertung	Handlungsempfehlung
25911385-002	D2, Beschichtung, Abhangdeckenplatten, Foyer + Garderobe		Chrysotilasbest nachgewiesen	Bei Eingriffen TRGS 519 beachten
25911385-005	W5, Fensterlaibungen, Fenster über Küchenzeile, Foyer		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich
25911385-006	W6, Fliesenkleber + Fugenmörtel, Wandfliesen, Küchenzeile, Foyer		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich






Probennr.	Probenbezeichnung	Foto	Bewertung	Handlungsempfehlung
25911385-007	W7, Spachtelmasse, Leichtbauwände, Küchenzeile, Foyer		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich
25911385-008	W8, Wandbeläge, WCs, G-127, G-118 + G-117		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich
25911385-009	D9, Deckenbeläge, WCs, G-127, G-118 + G-117		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich



Probennr.	Probenbezeichnung	Foto	Bewertung	Handlungsempfehlung
25911385-010	W10, Türlaibungen, WCs, G-127, G-118 + G-117		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich
25911385-011	W11, Fugenmörtel, Wandfliesen, WCs, G-127 + G-118		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich
25911385-012	W12, Wandbeläge, Technikräume + Schacht		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich

Probennr.	Probenbezeichnung	Foto	Bewertung	Handlungsempfehlung
25911385-013	S13, Fensterkitt, Glasscheiben Fenster + Oberlichter Türen, Lager G017 + Technikraum + Schacht		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich
25911385-014	W14, Wandbeläge, Lager G017 + G-120 + G-119 + Flur G-1F6		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich
25911385-016	D16, Deckenbeläge, Lager G017 + G-120 + G-119 + Flur G-1F6		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich

Probennr.	Probenbezeichnung	Foto	Bewertung	Handlungsempfehlung
25911385-017	B17, elastischer Bodenbelag, grau, Lager G017 + G-120 + G-119		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich
25911385-018	B18, Bodenbelagskleber + Ausgleichsmasse, Lager G017 + G-120 + G-119		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich
25911385-020	B20, schwarzer Kleber unter Parkett, Aula G-115		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich

Probennr.	Probenbezeichnung	Foto	Bewertung	Handlungsempfehlung
25911385-021	B21, Beschichtung, Akustikdecke, Aula G-115		Chrysotilasbest nachgewiesen	Bei Eingriffen TRGS 519 beachten
25911385-022	S22, Treppenwange + Unterzug, R. S 144 Foyer		Kein Asbest nachweisbar	Keine Maßnahmen ersichtlich
<b>Polychlorierte Biphenyle (PCB)</b>				
25911385-015	S15, Fensterkitt, Glasscheiben Fenster + Oberlichter Türen, Lager G017 + Technikraum + Schacht		Gesamt-Σ PCB 83 mg/kg Sekundärquelle, auffällig: PCB-Gehalt > 50 mg/kg	Bei Eingriffen PCB-Richtlinie NRW, TRGS 524, sowie DGUV 101-004 beachten



Probennr.	Probenbezeichnung	Foto	Bewertung	Handlungsempfehlung
<b>Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)</b>				
25911385-004	S4, schwarze Pappe um Rohre hinter Abhangdecke, Foyer		$\Sigma$ EPA-PAK: 5093,12 mg/kg  auffällig: $\Sigma$ 16 EPA-PAK > 1000 mg/kg, BaP > 50 mg/kg	Bei Eingriffen TRGS 524, TRGS 551 und DGUV 101-004 beachten
25911385-019	B19, schwarzer Kleber unter Parkett, Aula G-115		$\Sigma$ EPA-PAK: 3693,99 mg/kg  auffällig: $\Sigma$ 16 EPA-PAK > 1000 mg/kg, BaP > 50 mg/kg	Bei Eingriffen TRGS 524, TRGS 551 und DGUV 101-004 beachten

## **5 Zusammenfassung**

In der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, Hochstr. 27 in Lüdenscheid ist eine maßnahmenbezogene Untersuchung auf Gebäudeschadstoffe im Rahmen anstehender Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden.

Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse nochmals zusammengefasst.

### **5.1 Asbesthaltige Baustoffe**

Bei der maßnahmenbezogenen Gebäudeuntersuchung wurden asbesthaltige Materialien vorgefunden. Hiervon betroffen sind die untersuchten Proben der Beschichtung der Abhangdeckenplatten im Foyer und der Garderobe sowie der Beschichtung der Akustikdecke in der Aula G-115.

Alle Arbeiten (z. B. Demontage und Entsorgung) an diesen und anderen asbesthaltigen Baustoffen müssen unter Berücksichtigung der Vorgaben aus der TRGS 519<sup>7</sup> durchgeführt werden. Die Arbeiten an den asbesthaltigen Bauteilen dürfen nur durch fach- und sachkundige Firmen durchgeführt werden. Die personenbezogenen und die technischen Schutzmaßnahmen sind zwingend einzuhalten.

Sofern kein Eingriff in die asbesthaltigen Produkte erfolgt besteht keine Gefahr der Faserfreisetzung. Die zuständigen Haustechniker und beauftragte Handwerker sind auf die Asbestgefahr hinzuweisen.

Am Tag der Probenahme waren aufgrund eines Wasserschadens Teile der Abhangdecke im Foyer augenscheinlich herausgebrochen worden. Aufgrund der asbesthaltigen Beschichtung der Abhangdeckenplatten kann nicht ausgeschlossen werden, dass es durch das Brechen der Platten zu einer Freisetzung von Asbestfasern gekommen ist. Es wurde empfohlen die Aula zu sperren und eine messtechnische Untersuchung der Raumluft gemäß VDI 3492 vor Freigabe der Aula durchführen zu lassen.

---

<sup>7</sup> Technische Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 519: Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen, 2015

---

## **5.2 Polychlorierte Biphenyle (PCB)**

Die auf den PCB-Gehalt untersuchte Probe des Fensterkitts aus dem Lagerraum G017, dem Technikraum sowie dem Schacht ist mit einer Konzentration von 83 mg/kg in der Summe der PCB als PCB-haltige Sekundärquelle zu bewerten. Nach Rücksprache mit Frau Abendroth hat in der Aula bereits eine umfängliche PCB-Sanierung stattgefunden, bei der alle bekannten Primärquellen entfernt wurden. Sofern keine anderen Ergebnisse vorliegen, gilt diese Einschätzung für alle optisch gleichen Baumaterialien.

Eingriffe in diese Bausubstanz sind unter Berücksichtigung der „Richtlinie für die Bewertung und Sanierung PCB-belasteter Baustoffe und Bauteile in Gebäuden“ („PCB- Richtlinie NRW“), der TRGS 524 sowie der DGUV 101-004 durchzuführen.

## **5.3 Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)**

Die auf den PAK-Gehalt untersuchten Proben der schwarzen Pappe um die Rohrleitungen im Deckenbereich des Foyers sowie des schwarzen Parkettklebers in der Aula sind mit Konzentrationen von 5.093,12 mg/kg bzw. 3.693,99 mg/kg in der Summe der EPA-PAK als PAK-haltige Primärquellen zu bewerten. Sofern kein anderes Ergebnis vorliegt, gilt diese Einschätzung für alle optisch gleichen Baumaterialien. Bei Eingriffen in die Bausubstanz sind die Vorgaben der TRGS 524 zu beachten.

PAK-haltige Materialien mit > 50 mg/kg Benzo(a)pyren sind unter Beachtung der DGUV 101-004, der TRGS 524 „Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen“ und der TRGS 551<sup>8</sup> „Pyrolyseprodukte aus organischem Material“ zu bearbeiten.

Zum Ausschluss einer Nutzergefährdung empfehlen wir in der Aula eine Raumlufthuntersuchung auf flüchtige PAK (Naphthaline und naphthalin-ähnliche Verbindungen) durchführen zu lassen.

---

<sup>8</sup> Technische Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 551: Teer und andere Pyrolyseprodukte aus organischem Material, Ausschuss für Gefahrstoffe, 2016

---

## **6 Caveat / Eventuell unerkannt vorliegende Schadstofffundstellen**

Die mit diesem Bericht beschriebenen Untersuchungen wurden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Naturgemäß können bei derartigen Begehungen aufgrund zum Teil mangelnder Demontage- und Zugangsmöglichkeit nicht immer alle schadstoffhaltigen Materialien erkannt werden.

Treten bei ASI-Arbeiten Zweifel an der Unbedenklichkeit zu demontierender Teile bzw. von Baustoffen auf, so sind die Arbeiten

1. sofort einzustellen und
2. die infrage stehenden Teile sachverständig nachträglich weiterführend zu begutachten.

Für Rückfragen zu diesem Bericht stehen die Unterzeichner gerne zur Verfügung.

Mönchengladbach, 25.09.2025

Sarah Henze, M. Sc.  
Abteilungsleiterin Innenraumhygiene

Jennifer Kleinjohann, M. Sc.  
Gutachterin Innenraumhygiene

### **Anhang:**

- Laborberichte
- Grundrisspläne mit Probenahmestellen

Stadt Lüdenscheid  
Zentrale GebäudeWirtschaft (ZGW), Abt. Ing. u. Bau  
Frau Abendroth  
Rathausplatz 2  
58507 Lüdenscheid



## Prüfbericht Nr.: 2025P912788 / 1

### Auftrag:

<b>Auftraggeber:</b>	Stadt Lüdenscheid
<b>Prüfgegenstand:</b>	1 x Spachtelmasse, 6 x Wandbeläge, 1 x Fugenmörtel, 1 x Kleber + Ausgleichsmasse, 1 x Pappe, 1 x Fliesenkleber + Fugenmörtel, 2 x Deckenbeläge, 1 x Kitt, 1 x Bodenbelag, 2 x Beschichtung, 1 x Kleber
<b>Projekt:</b>	Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hochstr. 27, 58511 Lüdenscheid
<b>Probeneingang:</b>	26.08.25
<b>Prüfbeginn / -ende:</b>	01.09.25 / 03.09.25
<b>int. Auftrags-Nr.:</b>	25911385
<b>Methoden:</b>	siehe letzte Seite
<b>Probenahme:</b>	GBA mbH, Jennifer Kleinjohann
<b>Probentransport:</b>	durch den Probenehmer

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Mönchengladbach, 03.09.2025



Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

Dok.-Nr.: ML 510-02 #31

Seite 1 von 22 von Prüfbericht-Nr.: 2025P912788 / 1



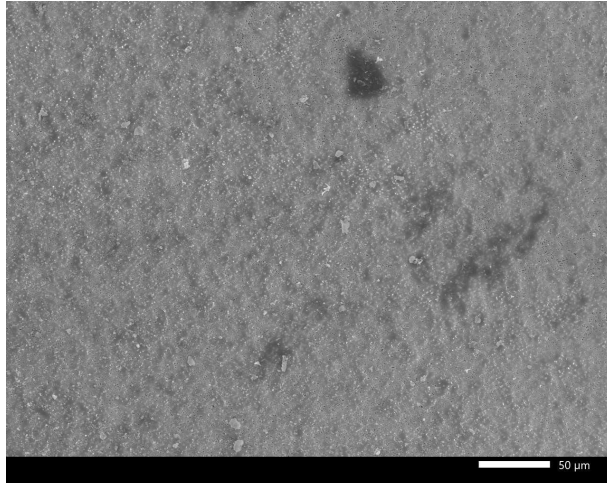
A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Sascha Müller".

i. A. Dr. S. Müller

Projektbearbeitung / Kundenbetreuung

## Ermittelte Befunde der Analyse

25911385-001	
Angaben des Kunden:	W1, Wandbeläge, Grobputz, Foyer + Garderobe
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

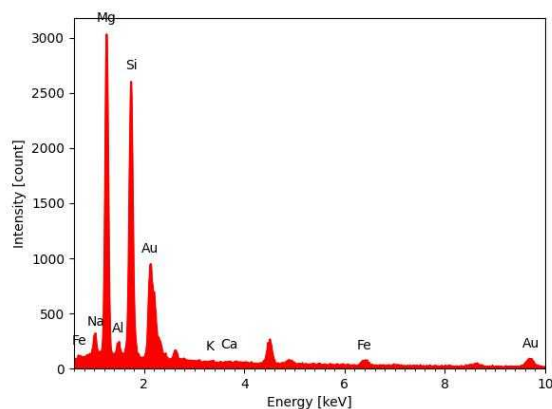
Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-002	
Angaben des Kunden:	D2, Beschichtung, Abhangdeckenplatten, Foyer + Garderobe
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

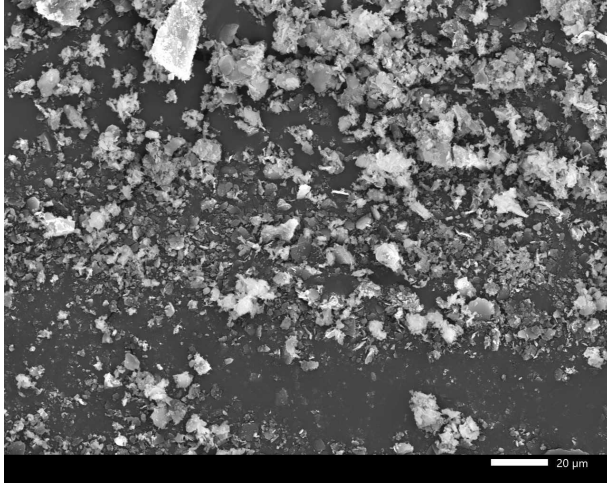


Spektrum

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Chrysotilasbest nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-003	
Angaben des Kunden:	S3, schwarze Pappe um Rohre hinter Abhangdecke, Foyer
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 <sup>a</sup> :
Asbest:	Zerkleinerung, Heißveraschung, Goldbeschichtung

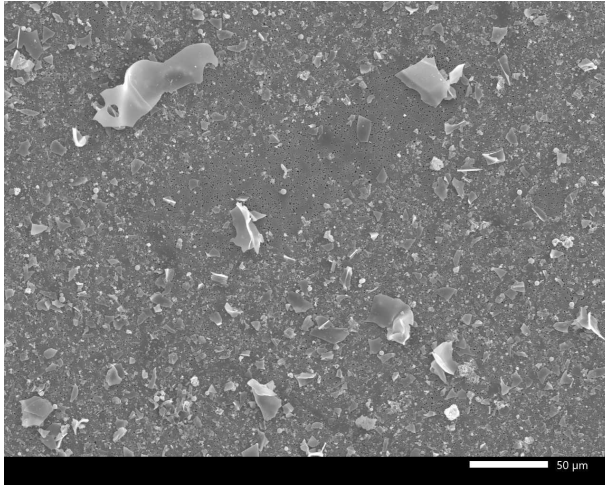


REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (3866-5+) Asbestgehalt (Schätz.)	Asbest nicht nachgewiesen -	0,1 %
KMF-Nachweis (3866-5+)	KMF nicht nachgewiesen	0,1 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-005	
Angaben des Kunden:	W5, Fensterlaibungen, Fenster über Küchenzeile, Foyer
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung

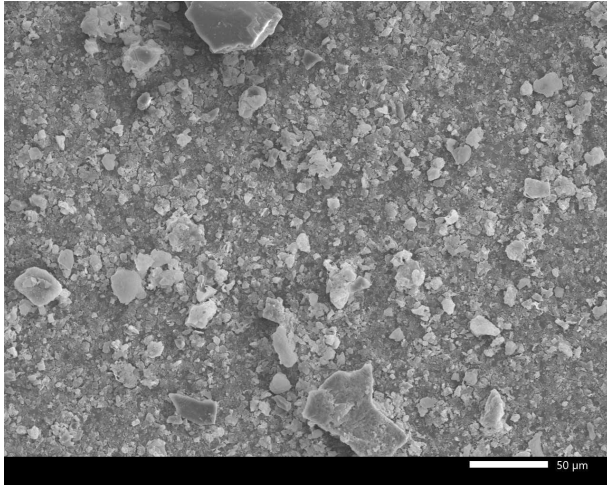


REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-006	
Angaben des Kunden:	W6, Fliesenkleber + Fugenmörtel, Wandfliesen, Küchenzeile, Foyer
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



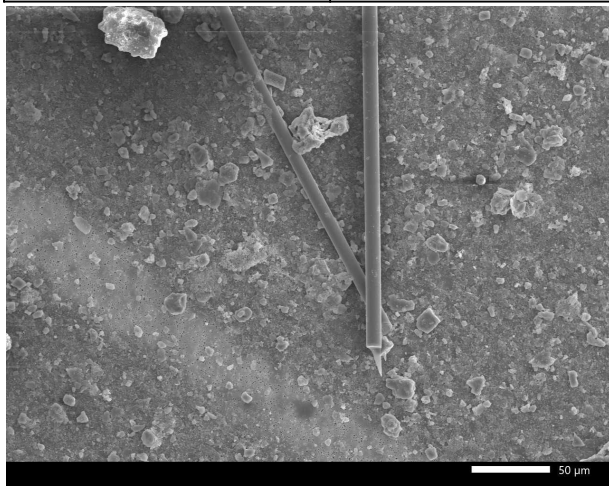
REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

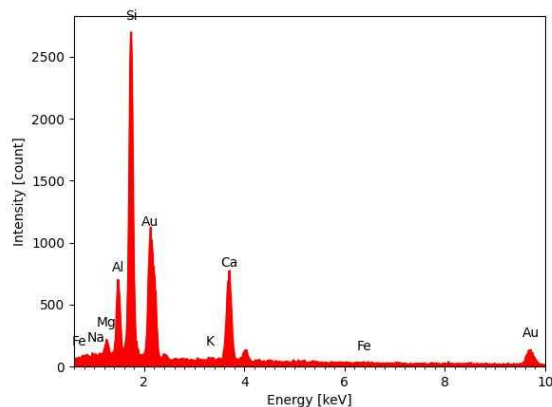
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.



25911385-007	
Angaben des Kunden:	W7, Spachtelmasse, Leichtbauwände, Küchenzeile, Foyer
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild



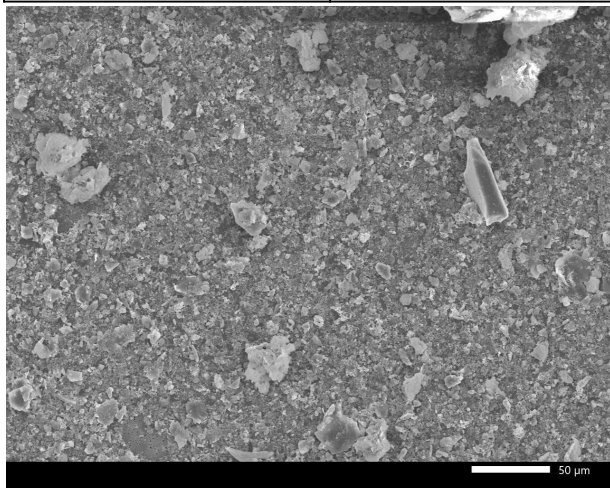
Spektrum

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.



25911385-008	
Angaben des Kunden:	W8, Wandbeläge, WCs, G-127, G-118 + G-117
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung

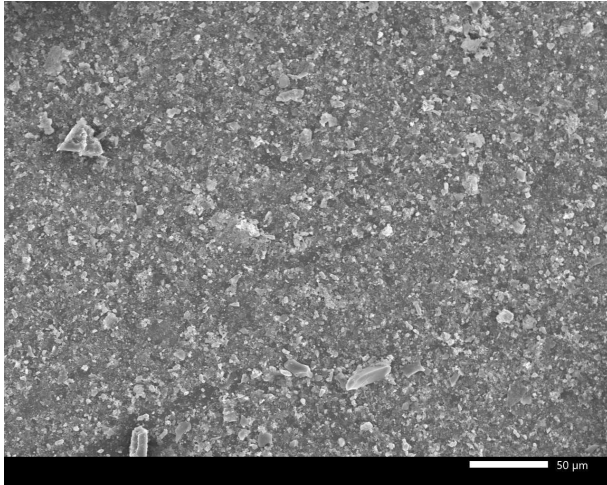


REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-009	
Angaben des Kunden:	D9, Deckenbeläge, WCs, G-127, G-118 + G-117
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung

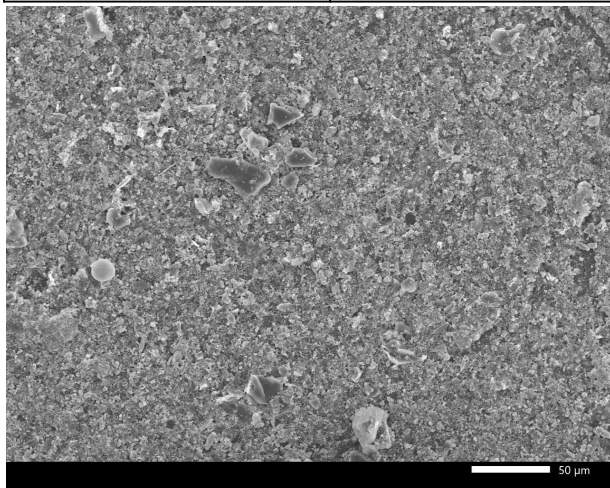


REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-010	
Angaben des Kunden:	W10, Türlaibungen, WCs, G-127, G-118 + G-117
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung

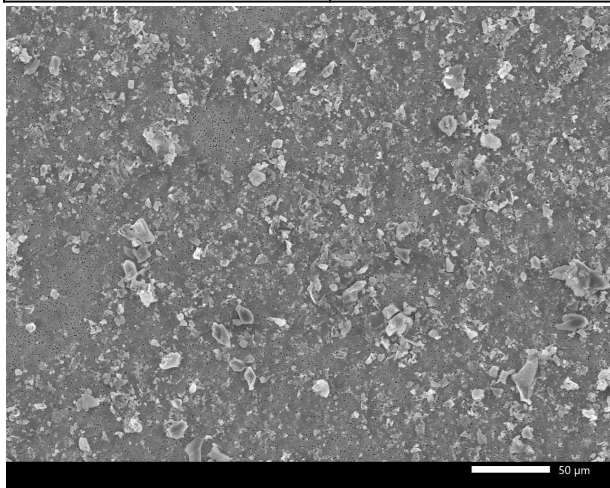


REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-011	
Angaben des Kunden:	W11, Fugenmörtel, Wandfliesen, WCs, G-127 + G-118
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung

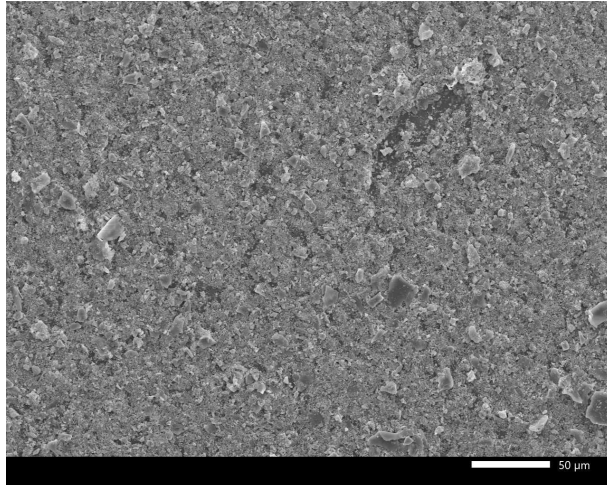


REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-012	
Angaben des Kunden:	W12, Wandbeläge, Technikräume + Schacht
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



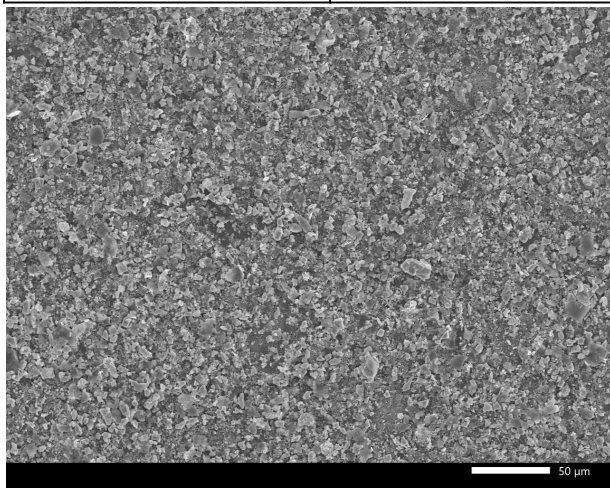
REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.



25911385-013	
Angaben des Kunden:	S13, Fensterkitt, Glasscheiben Fenster + Oberlichter Türen, Lager G017 + Technikraum + Schacht
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung

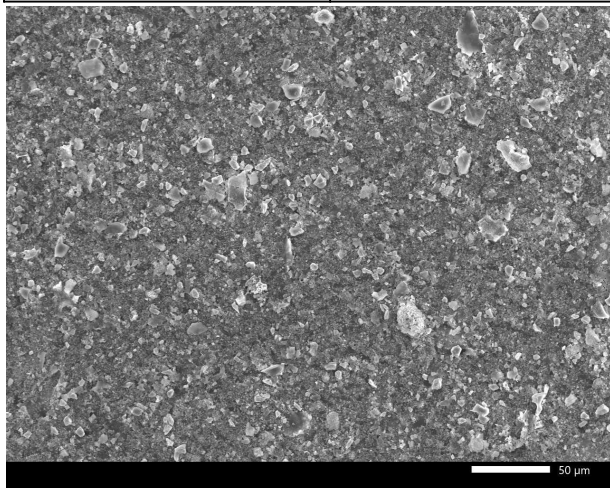


REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-014	
Angaben des Kunden:	W14, Wandbeläge, Lager G017 + G-120 + G-119 + Flur G-1F6
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



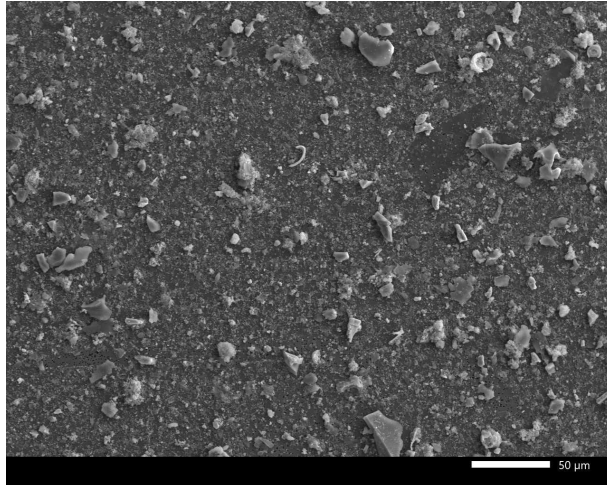
REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.



25911385-016	
Angaben des Kunden:	D16, Deckenbeläge, Lager G017 + G-120 + G-119 + Flur G-1F6
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung

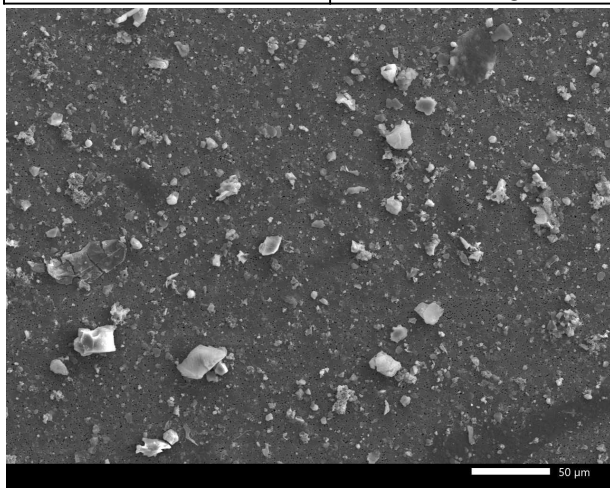


REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-017	
Angaben des Kunden:	B17, elastischer Bodenbelag, grau, Lager G017 + G-120 + G-119
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung

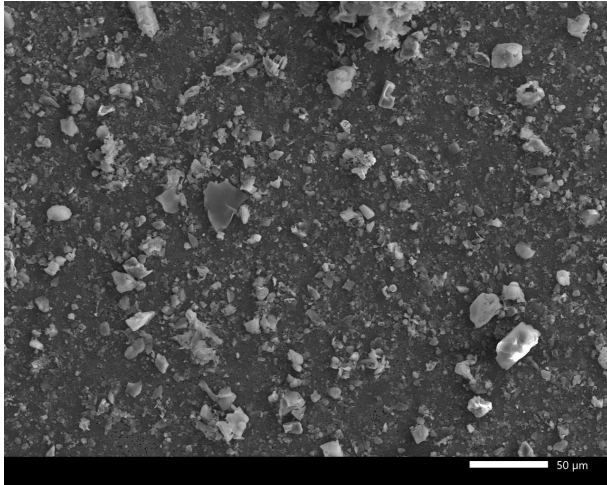


REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-018	
Angaben des Kunden:	B18, Bodenbelagskleber + Ausgleichsmasse, Lager G017 + G-120 + G-119
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung

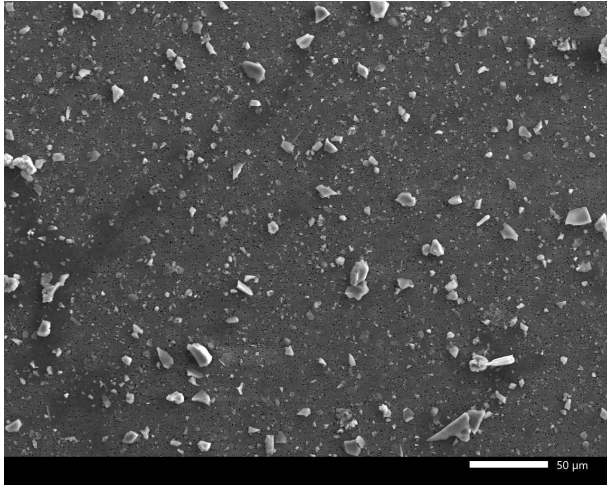


REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-020	
Angaben des Kunden:	B20, schwarzer Kleber unter Parkett, Aula G-115
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

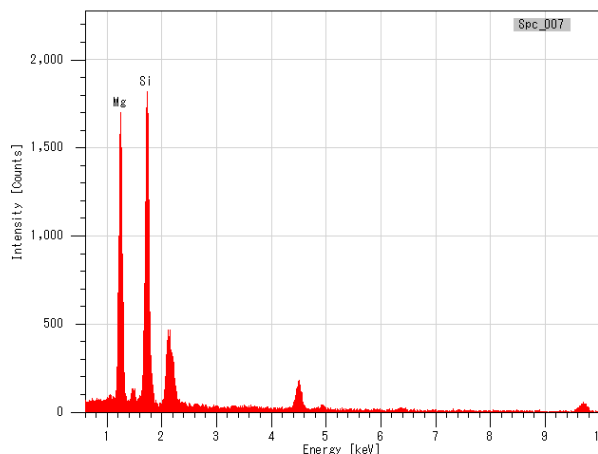
Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

25911385-021	
Angaben des Kunden:	B21, Beschichtung, Akustikdecke, Aula G-115
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild



Spektrum

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Chrysotilasbest nachgewiesen	0,001 %

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

## Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
25911385-001	W1, Wandbeläge, Grobputz, Foyer + Garderobe	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
<b>25911385-002</b>	<b>D2, Beschichtung, Abhangdeckenplatten, Foyer + Garderobe</b>	<b>Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Chrysotilasbest nachgewiesen</b>
25911385-003	S3, schwarze Pappe um Rohre hinter Abhangdecke, Foyer	Asbestnachweis (VDI 3866-5 erw.) = Asbest nicht nachgewiesen Asbestgehalt (Schätzung) = - KMF-Nachweis (VDI 3866-5 erw.) = KMF nicht nachgewiesen
25911385-005	W5, Fensterlaibungen, Fenster über Küchenzeile, Foyer	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-006	W6, Fliesenkleber + Fugenmörtel, Wandfliesen, Küchenzeile, Foyer	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-007	W7, Spachtelmasse, Leichtbauwände, Küchenzeile, Foyer	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-008	W8, Wandbeläge, WCs, G-127, G-118 + G-117	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-009	D9, Deckenbeläge, WCs, G-127, G-118 + G-117	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-010	W10, Türleibungen, WCs, G-127, G-118 + G-117	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-011	W11, Fugenmörtel, Wandfliesen, WCs, G-127 + G-118	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-012	W12, Wandbeläge, Technikräume + Schacht	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-013	S13, Fensterkitt, Glasscheiben Fenster + Oberlichter Türen, Lager G017 + Technikraum + Schacht	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-014	W14, Wandbeläge, Lager G017 + G-120 + G-119 + Flur G-1F6	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-016	D16, Deckenbeläge, Lager G017 + G-120 + G-119 + Flur G-1F6	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-017	B17, elastischer Bodenbelag, grau, Lager G017 + G-120 + G-119	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-018	B18, Bodenbelagskleber + Ausgleichsmasse, Lager G017 + G-120 + G-119	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25911385-020	B20, schwarzer Kleber unter Parkett, Aula G-115	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
<b>25911385-021</b>	<b>B21, Beschichtung, Akustikdecke, Aula G-115</b>	<b>Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Chrysotilasbest nachgewiesen</b>

## Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> [9]
Probenahme von Gebäudeschadstoffen			VDI 3866 Blatt 1:2000-12 <sup>a</sup> [9]
Asbestnachweis (NWG 0,1%)	0,10	%	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 <sup>a</sup> [9]
Asbestgehalt geschätzt	0,10	%	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 <sup>a</sup> [9]
KMF-Nachweis (NWG 0,1%)	0,10	%	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 <sup>a</sup> [9]

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.



n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

<sup>a</sup> : Die mit <sup>a</sup> gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.



Stadt Lüdenscheid  
Zentrale GebäudeWirtschaft (ZGW), Abt. Ing. u. Bau  
Frau Abendroth  
Rathausplatz 2



58507 Lüdenscheid

**Prüfbericht-Nr.: 2025P912619 / 1**

<b>Auftraggeber</b>	Stadt Lüdenscheid Zentrale GebäudeWirtschaft (ZGW), Abt. Ing. u. Bau
<b>Eingangsdatum</b>	siehe Tabelle
<b>Projekt</b>	Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hochstr. 27, 58511 Lüdenscheid
<b>Material</b>	Pappe, Kitt, Kleber
<b>Auftrag</b>	25ZGW02027
<b>Verpackung</b>	PE-Beutel
<b>Probenmenge</b>	siehe Tabelle
<b>unsere Auftragsnummer</b>	25911385
<b>Probenahme</b>	GBA mbH, Jennifer Kleinjohann
<b>Probentransport</b>	durch den Probenehmer
<b>Analysenbeginn / -ende</b>	26.08.2025 - 02.09.2025
<b>Probenaufbewahrung</b>	Wenn nicht anders vereinbart, werden Feststoffproben drei Monate und Wasserproben bis zwei Wochen nach Prüfberichtserstellung aufbewahrt.
<b>Bemerkung</b>	keine

Mönchengladbach, 02.09.2025



i. A. Dr. S. Müller  
Projektbearbeitung / Kundenbetreuung

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

Dok.-Nr.: ML 510-02 # 1

Seite 1 von 3 zu Prüfbericht-Nr.: 2025P912619 / 1

Prüfbericht-Nr.: 2025P912619 / 1

Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hochstr. 27, 58511 Lüdenscheid

unsere Auftragsnummer		25911385	25911385	25911385
Probe-Nummer		004	015	019
Material		Pappe	Kitt	Kleber
Probenbezeichnung		S4, schwarze Pappe um Rohre hinter Abhangdecke, Foyer	S15, Fensterkitt, Glasscheiben Fenster + Oberlichter Türen, Lager G017 + Technikraum + Schacht	B19, schwarzer Kleber unter Parkett, Aula G-115
Probemenge		1 - 15 g	28 g	1 - 15 g
Probeneingang		26.08.2025	26.08.2025	26.08.2025
<b>Analysenergebnisse</b>	<b>Einheit</b>			
Naphthalin	mg/kg	0,32		390
Acenaphthylen	mg/kg	3,8		0,99
Acenaphthen	mg/kg	14		71
Fluoren	mg/kg	75		63
Phenanthren	mg/kg	520		310
Anthracen	mg/kg	300		150
Fluoranthren	mg/kg	590		360
Pyren	mg/kg	530		340
Benz(a)anthracen	mg/kg	590		370
Chrysen	mg/kg	580		360
Benzo(b)+(k)fluoranthren	mg/kg	890		620
Benzo(a)pyren	mg/kg	430		290
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg	110		69
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	290		180
Benzo(g,h,i)perylene	mg/kg	170		120
Summe PAK (16)	mg/kg	5093,12		3693,99
PCB 28	mg/kg		<0,0010	
PCB 52	mg/kg		0,32	
PCB 101	mg/kg		2,6	
PCB 118	mg/kg		0,86	
PCB 153	mg/kg		5,7	
PCB 138	mg/kg		3,7	
PCB 180	mg/kg		4,2	
Summe PCB (6)	mg/kg		16,52	
PCB Summe 6 Kongenere x 5	mg/kg		83	

BG = Bestimmungsgrenze MU = Messunsicherheit n.a. = nicht auswertbar n.b. = nicht bestimmbar n.n. = nicht nachweisbar ngw. = nachgewiesen

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

Prüfbericht-Nr.: 2025P912619 / 1

Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hochstr. 27, 58511 Lüdenscheid

### Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU %	Methode
Naphthalin	0,050	mg/kg	69	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Acenaphthylen	0,050	mg/kg	46	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Acenaphthen	0,050	mg/kg	69	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Fluoren	0,050	mg/kg	25	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Phenanthren	0,050	mg/kg	18	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Anthracen	0,050	mg/kg	38	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Fluoranthren	0,050	mg/kg	27	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Pyren	0,050	mg/kg	30	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Benz(a)anthracen	0,050	mg/kg	24	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Chrysen	0,050	mg/kg	54	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Benzo(b)+(k)fluoranthren	0,050	mg/kg	35	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Benzo(a)pyren	0,050	mg/kg	56	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Dibenz(a,h)anthracen	0,050	mg/kg	66	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Indeno(1,2,3-cd)pyren	0,050	mg/kg	48	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Benzo(g,h,i)perylene	0,050	mg/kg	57	LUA-NRW Merkblatt Nr. 1: 1994 <sup>a</sup> 2
Summe PAK (16)	0,75	mg/kg	35	berechnet 2
PCB 28	0,0010	mg/kg	40	DIN ISO 10382: 2003-05 <sup>a</sup> 2
PCB 52	0,0010	mg/kg	40	DIN ISO 10382: 2003-05 <sup>a</sup> 2
PCB 101	0,0010	mg/kg	40	DIN ISO 10382: 2003-05 <sup>a</sup> 2
PCB 118	0,0010	mg/kg	40	DIN EN 15308: 2016-12 <sup>a</sup> 2
PCB 153	0,0010	mg/kg	40	DIN ISO 10382: 2003-05 <sup>a</sup> 2
PCB 138	0,0010	mg/kg	40	DIN ISO 10382: 2003-05 <sup>a</sup> 2
PCB 180	0,0010	mg/kg	40	DIN ISO 10382: 2003-05 <sup>a</sup> 2
Summe PCB (6)		mg/kg	40	berechnet 2
PCB Summe 6 Kongenere x 5		mg/kg	40	DIN ISO 10382: 2003-05 <sup>a</sup> 2

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

Die mit <sup>a</sup> gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors. Die Bestimmungsgrenzen (BG) können matrixbedingt variieren.

Untersuchungslabor: 2GBA Gelsenkirchen (D-PL-14170-01)

BG = Bestimmungsgrenze MU = Messunsicherheit n.a. = nicht auswertbar n.b. = nicht bestimmbar n.n. = nicht nachweisbar ngw. = nachgewiesen

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

Stadt Lüdenscheid  
Zentrale GebäudeWirtschaft (ZGW), Abt. Ing. u. Bau  
Frau Abendroth  
Rathausplatz 2  
58507 Lüdenscheid

**Prüfbericht Nr.: 2025P914000 / 1****Auftrag:**

<b>Auftraggeber:</b>	Stadt Lüdenscheid
<b>Prüfgegenstand:</b>	1 x Putz
<b>Projekt:</b>	Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hochstr. 27, 58511 Lüdenscheid
<b>Probeneingang:</b>	11.09.25
<b>Prüfbeginn / -ende:</b>	18.09.25 / 18.09.25
<b>int. Auftrags-Nr.:</b>	25911385
<b>Methoden:</b>	siehe letzte Seite
<b>Probenahme:</b>	GBA mbH, Marco Below
<b>Probentransport:</b>	durch den Probenehmer

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Mönchengladbach, 18.09.2025



i. A. Dr. S. Müller  
Projektbearbeitung / Kundenbetreuung

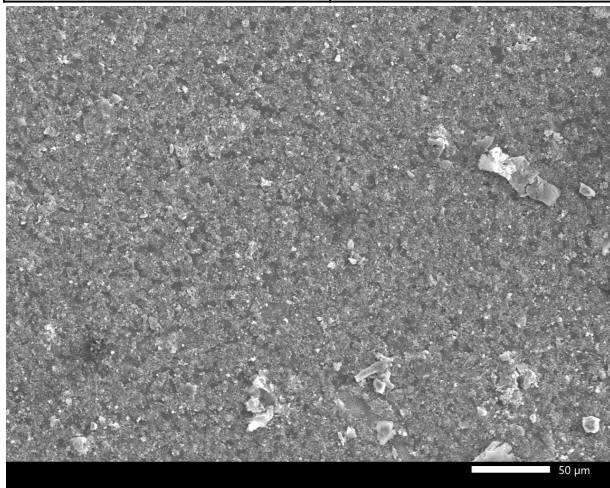
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

Dok.-Nr.: ML 510-02 #31

Seite 1 von 2 von Prüfbericht-Nr.: 2025P914000 / 1

## Ermittelte Befunde der Analyse

25911385-022	
Angaben des Kunden:	S22, Treppenwange + Unterzug, R. S 114 Foyer
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Probenahme von Gebäudeschadstoffen	siehe Methodentabelle	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

## Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
25911385-022	S22, Treppenwange + Unterzug, R. S 114 Foyer	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

## Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> [9]
Probenahme von Gebäudeschadstoffen			VDI 3866 Blatt 1:2000-12 <sup>a</sup> [9]

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

<sup>a</sup> : Die mit <sup>a</sup> gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.